



Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [GV. NRW. 2016 Nr. 21](#)
Veröffentlichungsdatum: 29.06.2016
Seite: 525

Dritte Verordnung zur Änderung der Zuständigkeitsverordnung MIWF

2030

Dritte Verordnung zur Änderung der Zuständigkeitsverordnung MIWF

Vom 29. Juni 2016

Auf Grund

- des § 2 Absatz 3 und des § 104 Satz 2 des Landesbeamtengesetzes vom 14. Juni 2016 ([GV. NRW. S. 310](#)),
- des § 3 Absatz 1 und 3 der Verordnung über die Ernennung, Entlassung und Zuruhesetzung der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Landes Nordrhein-Westfalen vom 25. Februar 2014 (GV. NRW. S. 199), von denen Absatz 1 durch Verordnung vom 9. September 2014 ([GV. NRW. S. 500](#)) geändert worden ist, insoweit im Einvernehmen mit dem Finanzministerium und dem Ministerium für Inneres und Kommunales,
- des § 12 Absatz 1 Satz 3 und 4 des Gesetzes zur Errichtung einer Stiftung „Stiftung für Hochschulzulassung“ vom 18. November 2008 ([GV. NRW. S. 710](#)),
- des § 91 Absatz 2 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch – Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung – in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. November 2009 (BGBl. I S. 3710, 3973; 2011 I S. 363), in Verbindung mit § 5 der Verordnung zur Regelung der Zuständigkeiten nach dem Sozialgesetzbuch vom 13. Dezember 1989 ([GV. NRW. S. 679](#)), der zuletzt durch Artikel 113 des Gesetzes vom 25. September 2001 ([GV. NRW. S. 708](#)) geändert worden ist,

- der § 17 Absatz 5 Satz 2, § 32 Absatz 2 Satz 2, § 76 Absatz 5 und § 81 Satz 2 des Landesdisziplinalgesetzes vom 16. November 2004 ([GV. NRW. S. 624](#)),

verordnet das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung:

Artikel 1

Die Zuständigkeitsverordnung MIWF vom 17. Mai 2010 ([GV. NRW. S. 282](#)), die zuletzt durch Verordnung vom 2. Juni 2014 ([GV. NRW. S. 318](#)) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 2 Absatz 5 wird wie folgt geändert:

a) In Nummer 1 wird die Angabe „15“ durch die Angabe „14“ und die Angabe „19“ durch die Angabe „18“ ersetzt.

b) In Nummer 2 wird die Angabe „14“ durch die Angabe „13“ ersetzt.

c) In Nummer 3 wird die Angabe „20“ durch die Angabe „19“ ersetzt.

2. In § 5 Absatz 1 wird die Angabe „126“ durch die Angabe „125“ ersetzt.

3. In § 6 Absatz 1 wird die Angabe „81“ durch die Angabe „80“ ersetzt.

4. § 7 Absatz 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) In anderen als den in Absatz 1 genannten Fällen entscheidet das für Wissenschaft zuständige Ministerium über den Widerspruch und vertritt das Land.“

5. In § 8 Satz 1 werden die Wörter „oder die jeweiligen Hochschulräte“ gestrichen und die Wörter „§§ 5, 9 oder 12 Sonderurlaubsverordnung“ durch die Wörter „§§ 27, 31 oder 34 der Freistellungs- und Urlaubsverordnung NRW vom 10. Januar 2012 (GV. NRW. S. 2, ber. S. 92), die zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 8. Dezember 2015 ([GV. NRW. S. 812](#)) geändert worden ist,“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 29. Juni 2016

Die Ministerin
für Innovation, Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Svenja S c h u l z e

GV. NRW. 2016 S. 525